

J.N. 159. 823

KARL PROCHASKA IN TESCHEN.

Sehr geehrter Herr und Freund!

An Ihnen war's als dem Ältern mit An-
theilnahme, was ich freudig annehme: Ihre Freund-
schaft. So gestaltete sich mein Verhältnis
zu Herrn Dr. Wilibald Müller vor einigen
20 Jahren, und wie dieses bislang nie
durch einen Miston verstimmt worden, so
wird es zwischen uns sein. Das walte Got-
theit! Herrn Dr. Wilibald Müller sollten
Sie bald bekannt werden. Ihre ganze
Art erinnerte mich immer wieder an ihn,
als wir zusammen waren. Er kommt
wohl von Zeit zu Zeit nach Wien. Wenn
Sie nicht dagegen sind, will ich ihn

Grüße, bitte auch Ihnen verchatten
Frau Gemahlin meinen Respekt
zu melden u. verchatten

Her

hochachtungsvoll
U. von W.

U. von W.



Ihre Adresse mittheilen.

An Herrn Prof. Dr. Lichten wurde
ich schreiben. Besten Dank für Herrn
= no zeitigen benügelichen Versuch. // ma

antwort: Natürlich werde ich die "Bisajon"
L. d. "Silesia" mit Ihren Proben
nachdenken sammt Note. mit Wohnen.
Die sittliche Tendenz Ihrer eben so
lebensvollen wie - wahren schriftstelleri-
schen Thätigkeit verdient die größte
Probirung Ihrer Aufsätze.

Gleichzeitig sende ich Ihnen per Packet:
"Das Buch d. Büchse", Baccioco, Geschichte
Jung, Mako. Gurehote + Reidele, Tischen

Glets mit Vergnügen zu Ihrer
Dienst, sowiedem ich herzlichst

*) Hohen Tatra nächstes Frühjahr von der
verbesserten Ausgabe.